

Mit hoher Obrigkeitlicher Bewilligung

wird heute,

Montags, den 3ten April, 1797,

aufgeführt:

O b e r o n ,
K ö n i g d e r E l f e n ,

ein Singspiel in drey Aufzügen, nach Wieland, von Friederike Seyler.

Die Musik ist von Paolo Branigky.

Personen:

Oberon, König der Elfen.	—	—	Madame Herzfeld.
Titania, Königin der Feen, seine Gattin.	—	—	Demoiselle Stegmann.
Adon, ein deutscher Ritter.	—	—	Herr Rati.
Scherasmin, sein Schildnappe.	—	—	Herr Eule.
Mehmet, Sultan von Bagdad.	—	—	Herr Langerhand.
Amande, seine Tochter.	—	—	Madame Langerhand.
Babelan, Fürst der Drusen, ihre Bräutigam.	—	—	Herr Richard.
Farime, ihre Vertraute.	—	—	Demoiselle Jaime.
Almansor, Bassa von Tunis.	—	—	Herr Werdv.
Almansaris, seine Gemahlin.	—	—	Madame Lange.
Ossin, ein Verschmittener.			
Das Orakel.			
Zwey Genien.			
Chor der Nymphen.			
Chor der Dervische.			
Chor der Janitscharen.			

Die Gesänge sind bey dem Cassiree und bey dem Eingange für 6 Schillinge zu haben.

Erster Rang, 2 Mark 4 Schill. Zweyter Rang, 1 Mk. 12 Schill.
Parterre 1 Mk. 4 Schill. Gallerie 8 Schill.

Sogen sind nur bey dem Cassiree im Opernhofe, Vormittags von 10 bis 1 Uhr, zu bestellen.
Jedes Billet ist nur für den Tag gültig, an dem es gelbset wird.

Nur die Bediente, die ihre Herrschaften begleiten, haben freyen Eintritt.

Der Ordnung wegen kann Niemand, weder bey den Proben, noch unter der Vorstellung, aufs Theater gelassen werden.

Der Anfang ist um 6 Uhr.